

für Fachkräfte in Pflege und Betreuung, Alltagsbegleiter und ehrenamtlich Tätige in der Begleitung von Menschen mit Demenz (- geeignet gemäß §§ 53c und 45 SGB XI -)

01/2023

DIE ROLLE MEINES LEBENS ... - LEICHTERER UMGANG MIT MENSCHEN, DIE WIR BEGLEITEN

Freitag, 10. Februar 2023 von 9:00 – 16:00 Uhr in Erkrath

02/2023

SPORT FÜR DEN MÄNNERKOPF

Freitag, 24. Februar 2023 von 09:00 – 16:00 Uhr in Erkrath

03/2023

"NOT MACHT ERFINDERISCH" - NOTLÜGEN IN DER BEGLEITUNG VON MENSCHEN MIT DEMENZ"

Denstag, 21. März 2023 von 09.30 – 16.30 Uhr in Erkrath-Hochdahl

04/2023

INTERKULTURELLE SENSIBILISIERUNG IN DER BEGLEITUNG VON MENSCHEN MIT PFLEGEBEDARF UND / ODER DEMENZIELLEN VERÄNDERUNGEN Freitag, 28. April 2023 von 09:00 – 16:00 Uhr in Erkrath

05/2023

BERÜHRENDE KOMMUNIKATION

Freitag, 16. Juni 2023 09:00 – 16:00 Uhr in Erkrath

06/2023

ZUCKERKRANK!? UND NUN?

Freitag, 28.Juli 2023 von 09:00 – 16:00 Uhr in Erkrath

07/2023

EINSAM, ZWEISAM, DREISAM – GEMEINSAM LÖSUNGEN FINDEN

Freitag, 18. August 2023 von 09:00 – 16:00 Uhr in Erkrath

08/2023

KONFLIKTE MIT MENSCHEN MIT DEMENZ BEWÄLTIGEN

Freitag, 27. Oktober 2023 von 09:30 – 16:30 in Erkrath



für Fachkräfte in Pflege und Betreuung, Alltagsbegleiter und ehrenamtlich Tätige in der Begleitung von Menschen mit Demenz (- geeignet gemäß §§ 53c und 45 SGB XI -)

DIE ROLLE MEINES LEBENS ... LEICHTERER UMGANG MIT MENSCHEN, DIE WIR BEGLEITEN

So vielfältig wie unsere Kontakte und Lebensbereiche sind, so vielfältig sind auch unsere Rollen, manchmal sogar mit unterschiedlichen Umgangsformen (z.B. Arbeit, Sport etc.). Einmal ist eine Frau die Leiterin einer Begegnungsstätte, dann Bankkundin und ein andermal Putzfrau ... Und ein Mann ist z.B. einmal Freund und da ist er Lebenspartner und da ist er Sohn... Eigentlich ist die Frau eine Alltagsbegleiterin und auf einmal ist sie in der Rolle der Tochter oder der Freundin oder der ehemaligen Arbeitgeberin ...

Die Rollen, die wir in der Familie eingeübt hatten, verändern sich im Älterwerden - langsam oder auch plötzlich. So kann aus der Tochter bei dem unterstützungsbedürftigen Vater, die Mutter werden. Aus der Kind-Rolle wechselt man in die Eltern-Rolle. Es wandelt sich hierbei auch die Kommunikation.

Damit der Umgang leicht und zugewandt bleibt, üben wir ihn miteinander.

Die Praxisfortbildung bietet Raum für Erfahrungsaustausch und Reflexion.

Termin: Freitag, 10. Februar 2023 von 09.00 – 16.00 Uhr (8 Ustd.)

Referentin: Monika Thöne

(Dipl. Pädagogin, integrative Tanztherapeutin (DGT), Leiterin einer Begegnungsstätte

mit dem Schwerpunkt Demenz)

Ort: Begegnungsstätte Gerberstraße der Caritas, Gerberstr. 7, Erkrath

Kosten: 100,00 €

1

Information und Anmeldung:

Caritas Fachstelle Demenz, Tel.: 02103 2509977 oder 0173 3951003



für Fachkräfte in Pflege und Betreuung, Alltagsbegleiter und ehrenamtlich Tätige in der Begleitung von Menschen mit Demenz (- geeignet gemäß §§ 53c und 45 SGB XI -)

SPORT FÜR DEN MÄNNERKOPFANREGUNGEN ZUM GEDÄCHTNISTRAINING FÜR MÄNNER

"Was brauchen wir zum Kuchen backen?", diese Frage können männliche Senioren in der Regel nicht beantworten.

In der älteren Generation spielen Geschlechterrollen eine wesentlich größere Rolle als heute. Da die meisten Angebote eher an der weiblichen Sozialisation orientiert sind, erreichen viele Angebote nicht die Bedürfnisse und Vorlieben von Männern.

Männerthemen kommen in der sozialen Begleitung zu Hause als auch im Pflegeheim häufig zu kurz. Dabei steigt der Anteil männlicher Senioren stetig an. Ein passgenaues Angebot wird demnach immer wichtiger. Damit die Herren auch auf ihre Kosten kommen und um der Langenweile etwas vorzubeugen, werden spezielle Männerthemen aus dem Ganzheitlichen Gedächtnistraining vorgestellt. Hierzu werden einige Stundenkonzepte vorgestellt, damit die Aktivität im Handumdrehen gelingt und die Teilnehmer aus der Reserve gelockt werden. So individuell und vergnüglich kann "Männer - Gedächtnistraining" sein!

Der Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt in praktischen Übungen, die sofort anwenden können.

Die Praxisfortbildung bietet Raum für Erfahrungsaustausch und Reflexion. Ihre Praxiserfahrungen und -beispiele sind willkommen.

<u>Termin:</u> Freitag, 24. Februar 2023 von 09.00 – 16.00 Uhr (8 Ustd.)

Referentin: Beate Belau

(Mitarbeiterin im Sozialen Dienst eines diakonischen Seniorenzentrums; zertifizierte Gedächtnistrainerin Bundesverband Gedächtnistraining BVGT e.V.; Ausbildungsreferentin für Gedächtnistrainer BVGT e.V.; Fachtherapeutin für Hirnleistungstraining für

demenziell veränderte Menschen)

Ort: Begegnungsstätte Gerberstraße der Caritas, Gerberstr. 7, Erkrath

<u>Kosten:</u> 100,00 €

2

Information und Anmeldung:

Caritas Fachstelle Demenz, Tel.: 02103 2509977 oder 0173 3951003



für Fachkräfte in Pflege und Betreuung, Alltagsbegleiter und ehrenamtlich Tätige in der Begleitung von Menschen mit Demenz (- geeignet gemäß §§ 53c und 45 SGB XI -)

NOT MACHT ERFINDERISCH NOTLÜGEN IN DER BEGLEITUNG VON MENSCHEN MIT DEMENZ

Bei der Begleitung von Menschen mit Demenz stoßen wir tagtäglich an unsere Grenzen: Was tun, wenn sie ständig nach ihrer Mutter fragen oder aber meinen, sie müssten jetzt Kinder und Ehemann versorgen und deswegen schnell das Heim verlassen? Wie erkenne ich, welche meiner Reaktionen den Betroffenen guttun?

Ein Beispiel: Früher war Frau Müller Chefsekretärin. Jetzt ist sie an Demenz erkrankt. Regelmäßig versucht sie, aus dem Pflegeheim zu entkommen. Da hilft kein Argumentieren und kein Trösten: Nichts und niemand kann sie von ihrem Vorhaben abhalten. Außer der Rückgriff auf eine für sie plausible Notlüge: Frau Müller, Telefon! Dann eilt sie wieder zurück, erfüllt von Pflichtbewusstsein und Stolz. Beispiele wie dieses sollen zeigen, welche Verhaltensmöglichkeiten was bei den Betroffenen bewirken (können).

Inhalte

- realitätsorientierender vs. validierender Umgang (nach Feil und Richard) mit schwierigen Situationen
- o die Reaktionen der Betroffenen auf diese beiden Strategien
- die Notlüge als letzter Ausweg, oder: Ist die Notlüge das kleinere oder das größere Übel?

Die Praxisfortbildung bietet Raum für Erfahrungsaustausch und Reflexion.

<u>Termin:</u> Dienstag, 21. März 2023 von 09:30 – 16:30 Uhr (8 Ustd.)

Referentin: Dr. phil. Svenja Sachweh

(Dozentin für Kommunikation in Pflege und Betreuung)

Ort: Begegnungsstätte Alt und Jung der Johanniter

Hildener Str. 19, Erkrath-Hochdahl

<u>Kosten:</u> 100,00 €

3

Information und Anmeldung:

Caritas Fachstelle Demenz, Tel.: 02103 2509977 oder 0173 3951003



für Fachkräfte in Pflege und Betreuung, Alltagsbegleiter und ehrenamtlich Tätige in der Begleitung von Menschen mit Demenz (- geeignet gemäß §§ 53c und 45 SGB XI -)

INTERKULTURELLE SENSIBILISIERUNG IN DER BEGLEITUNG VON MENSCHEN MIT PFLEGEBEDARF UND / ODER DEMENZIELLEN VERÄNDERUNGEN

Menschen mit Demenz zu begleiten bedeutet oft, mit Reaktionen und Verhaltensweisen konfrontiert zu werden, die tiefe Wurzeln in der Kindheit und Jugend der Betroffenen haben. Menschen mit Migrationshintergrund greifen dabei auf Werte und Normen, die für sie "altbewährt" sind, aber zum Teil deutlich von den unseren abweichen. In diesem Seminar geht es um die Auseinandersetzung mit Wertesystemen und mit der Entstehung von Urteilen und Reaktionen. Erprobte Instrumente der Reflexion werden vorgestellt und besprochen. Solche Instrumente können einen Einblick in unsere "automatisierten" Verhaltens- und Reaktionsmuster gewähren. Sie sind somit auch eine wertvolle Hilfe, kulturell geprägte Interaktionen zu erkennen und Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Die Praxisfortbildung bietet Raum für Erfahrungsaustausch und Reflexion. Ihre Praxiserfahrungen und -beispiele sind willkommen.

<u>Termin:</u> Freitag, 28. April 2023 von 09:00 – 16:00 Uhr (8 Ustd.)

Referentin: Serena Cerra

(Dipl. Sozialpädagogin, Philologin, zertifizierte Trainerin für interkulturelle Kompetenz

und Kommunikation sowie für kultursensible Pflege,

Mitarbeiterin Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.- Fachdienst für Integration

und Migration/Integrationsagentur)

Ort: Begegnungsstätte Gerberstraße der Caritas, Gerberstr. 7, Erkrath

<u>Kosten:</u> 100,00 €

4

Information und Anmeldung:

Caritas Fachstelle Demenz, Tel.: 02103 2509977 oder 0173 3951003



für Fachkräfte in Pflege und Betreuung, Alltagsbegleiter und ehrenamtlich Tätige in der Begleitung von Menschen mit Demenz (- geeignet gemäß §§ 53c und 45 SGB XI -)

BERÜHRENDE KOMMUNIKATION

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit einen Tag lang miteinander einen nonverbalen Zugang zur Welt von Menschen mit Demenz zu suchen und zu finden. Durch die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen kann Kommunikation mit Menschen mit Demenz auf einer neuen Ebene stattfinden.

Berührende Kommunikation stärkt zwischenmenschliche Beziehungen und gibt Menschen mit Demenz ein Stück mehr Lebensqualität.

Inhalte:

- Diagnostik und Verlauf der Alzheimer Demenz
- Signifikante Unterschiede zur Frontotemporalen Demenz und zur Lewy-Body-Demenz
- o Definition und Anwendungsgebiete der basalen Stimulation
- Begriffsklärung Habituation, Körperbild und basale Sinne
- Physiologische Abläufe bei Berührungen
- Erarbeitung von Berührungsqualitäten in der Pflege und deren Anwendungsmöglichkeiten in der Pflege

Termin: Freitag, 16. Juni 2023 von 09:00 – 16:00 Uhr (8 Ustd.)

Referentin: Bettina Andreeff

(Fach-Dozentin im Gesundheitswesen, Fachbeauftragte Demenz)

Ort: Begegnungsstätte Gerberstraße der Caritas, Gerberstr. 7, Erkrath

Kosten: 100,00 €

5

Information und Anmeldung:

Caritas Fachstelle Demenz, Tel.: 02103 2509977 oder 0173 3951003



für Fachkräfte in Pflege und Betreuung, Alltagsbegleiter und ehrenamtlich Tätige in der Begleitung von Menschen mit Demenz (- geeignet gemäß §§ 53c und 45 SGB XI -)

ZUCKERKRANK! UND NUN?

Mehr als 7 Mio. Menschen in Deutschland haben Diabetes. Experten schätzen, dass im Jahr 2040 bis zu 12 Mio. Menschen erkrankt sein werden - darunter auch viele Menschen mit Pflegebedarf.

Dieses Seminar vermittelt den Teilnehmenden die Grundlagen zum Krankheitsbild Diabetes mellitus Typ I und II. Praxisbezogen wird aufgezeigt, welche Auswirkungen diese Krankheit auf den Körper hat und welche Besonderheiten es im alltäglichen Umgang mit Diabetikern gibt. Ein Schwerpunkt dieses Seminars liegt in dem Erkennen von diabetischen Notfällen und wie im Rahmen entsprechend der jeweiligen persönlichen Qualifikation gehandelt werden kann. Zusätzlich zu den Kurzvorträgen werden kleine Gruppenarbeiten, Gruppenübungen und die Möglichkeit zu einem lebhaften Erfahrungsaustausch sowie angeboten.

<u>Termin:</u> Freitag, 28. Juli 2023 von 09.00 – 16.00 Uhr (8 Ustd.)

Referentin: Bettina Andreeff

(Fach-Dozentin im Gesundheitswesen, Fachbeauftragte Demenz)

Ort: Begegnungsstätte Gerberstraße der Caritas, Gerberstr. 7, Erkrath

Kosten: 100,00 €



für Fachkräfte in Pflege und Betreuung, Alltagsbegleiter und ehrenamtlich Tätige in der Begleitung von Menschen mit Demenz (- geeignet gemäß §§ 53c und 45 SGB XI -)

EINSAM, ZWEISAM, DREISAM – GEMEINSAM LÖSUNGEN FINDEN

Der Mensch, der Unterstützung braucht und manchmal EINSAMKEIT empfindet, hat Menschen um sich oder auch weiter entfernt z.B. Zugehörige oder Angehörige ... es entsteht vielleicht ZWEISAMKEIT. Und irgendwann kommt eine meinst fremde Person oder auch im Wechsel verschiedene fremde Personen dazu - es entsteht die DREISAMKEIT.

Um in dieser Vielfalt eine gute Lebensgestaltung zu entwickeln und möglichst viele und leichte Lösungen für Probleme in der Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf zu finden, braucht es das Trio von: der Person, die Assistenz wünscht und/oder braucht, den Angehörigen dieser Person und den assistierenden Pflegenden und Begleitenden (stationär und/oder ambulant, professionell und/oder ehrenamtlich). Je wertschätzender und offener sich dieses Trio austauscht und zusammenwirkt, umso leichter und gesünder fühlt sich für alle Beteiligten die Lebenssituation an.

Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt vorwiegend bei praktischen Übungen, die sofort angewendet werden können.

Die Praxisfortbildung bietet Raum für Erfahrungsaustausch und Reflexion.

<u>Termin:</u> Freitag, 18. August 2023 von 09.00 – 16.00 Uhr (8 Ustd.)

Referentin: Monika Thöne

(Dipl. Pädagogin, integrative Tanztherapeutin (DGT), Leiterin einer Begegnungsstätte

mit dem Schwerpunkt Demenz)

Ort: Begegnungsstätte Gerberstraße der Caritas, Gerberstr. 7, Erkrath

<u>Kosten:</u> 100,00 €

7

Information und Anmeldung:

Caritas Fachstelle Demenz, Tel.: 02103 2509977 oder 0173 3951003



für Fachkräfte in Pflege und Betreuung, Alltagsbegleiter und ehrenamtlich Tätige in der Begleitung von Menschen mit Demenz (- geeignet gemäß §§ 53c und 45 SGB XI -)

AUGEN ZU UND DURCH!? KONFLIKTE MIT MENSCHEN MIT DEMENZ BEWÄLTIGEN

Jeden Morgen dasselbe: Frau Meier schreit lauthals, weil sie sich nicht waschen lassen will; Herr Müller schlägt beim Anblick des Waschbeckens wild um sich, und Frau Schmidt isst ausschließlich vom Teller ihrer Tischnachbarin. Wer sich und den Betroffenen diesen alltäglichen Stress ersparen will, muss lernen, auf solche Verhaltensweisen souverän zu reagieren – und das möglichst schon im Vorfeld.

Inhalte

- typische Konflikte
- o häufiger Konfliktursachen: die Krankheit, die Institution, das eigene Verhalten
- o vorbildliche und weniger effektive kommunikative Verhaltensweisen bei Konflikten mit Bewohner*innen bzw. Patient*innen; demenzgerechte De-Eskalation
- o demenzgerechter, beschwichtigender Einsatz von Körpersprache

Die Praxisfortbildung bietet Raum für Erfahrungsaustausch und Reflexion.

<u>Termin:</u> Freitag, 27. Oktober 2023 von 09:30 – 16:30 Uhr (8 Ustd.)

Referentin: Dr. phil. Svenja Sachweh

(Dozentin für Kommunikation in Pflege und Betreuung)

Ort: Begegnungsstätte Gerberstraße der Caritas, Gerberstr. 7, Erkrath

Kosten: 100,00 €

8

Information und Anmeldung:

Caritas Fachstelle Demenz, Tel.: 02103 2509977 oder 0173 3951003